



MS Spaichingen GmbH Halbjahresfinanzbericht

Bericht über das 1. Halbjahr 2014



BRIEF DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Sie darüber informieren zu können, dass sich die MS Spaichingen GmbH mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen die „MS-Gruppe“) gesamthaft auch im 1. Halbjahr 2014 weiterhin sehr positiv entwickelt hat.

Es ist der MS-Gruppe gelungen, den Umsatz im 1. Halbjahr 2014 im Vorjahresvergleich um + 20,4% zu steigern. Die insgesamt gute Umsatz- und Ergebnisentwicklung bestätigt unsere Gesamtstrategie und die umgesetzten Erweiterungs- und Optimierungsmaßnahmen in den jeweiligen Werken.

Das Geschäftsfeld Motorentechnik entwickelte sich im 1. Halbjahr 2014 standortbezogen sehr unterschiedlich.

In Europa fielen Auftragseingang und Produktion an den beiden Standorten Spaichingen und Zittau deutlich höher aus als geplant. Getrieben durch die anstehende Einführung der EURO VI Norm im Frühjahr 2014 sowie die weitere Erholung der – seit der Krise in 2009 deutlich reduzierten – Nutzfahrzeugproduktion, hat sich der Markt stärker entwickelt als erwartet. Gerade durch die EURO VI Norm in Kombination mit der starken Überalterung der Nutzfahrzeug-Flotten in Europa, erwarten wir mittelfristig weitere Wachstumsimpulse.

In den USA entwickelte sich die Marktsituation wieder deutlich positiver im Vergleich zum Vorjahr. Für das 2. Halbjahr 2014 sowie für 2015, rechnen wir aufgrund des nach wie vor sehr hohen Durchschnittsalters der Nutzfahrzeug-Flotten sowie dem noch immer anhaltenden Nachholbedarf an Investitionen in Neufahrzeuge in den USA mit einer anhaltenden Auftragslage auf sehr hohem Niveau.

Die MS Spaichingen GmbH wurde in diesem Jahr zum dritten Mal innerhalb von vier Jahren erneut von unserem Kunden MTU Friedrichshafen AG als bester Fertigteilelieferant aus mehr als 1.700 Zulieferern ausgezeichnet.

Das Geschäftsfeld Schweißtechnik mit der Kernkompetenz Ultraschalltechnik wird in die Segmente Sondermaschinen und Ultraschallsysteme gegliedert.

Das Segment Sondermaschinen erfährt eine konstant sehr gute Auslastung mit verschiedensten kundenspezifisch anzufertigenden Maschinen. Entsprechend den Wünschen unserer Kunden, den Automobilherstellern sowie deren großen Systemlieferanten, entwickeln und fertigen wir bauteilspezifische Sondermaschinen zum Ultraschallschweißen und Bearbeiten von Kunststoffteilen. Durch die vom Endkunden getriebene Modell- und Variantenpolitik der OEM's sowie dem stetig wachsenden Kunststoffanteil an und in den Fahrzeugen kann dieser Geschäftsbereich weitestgehend konjunktur-unabhängig agieren.

Vor dem Hintergrund unserer ehrgeizigen Wachstumsziele in diesem Geschäftsfeld, haben wir im

1. Halbjahr nochmals in technische Fachkräfte, insbesondere in Vertrieb und Entwicklung, investiert und gehen hier in Vorleistung für weiteres zu erwartendes profitables Wachstum.

Es wurden weitere strategische Partnerschaften geschlossen und zusätzliche, hochinnovative Ultraschall-Verpackungssysteme und Komponenten mit erheblichem Absatzpotential in dem stetig wachsenden Verpackungsmarkt entwickelt.

Insgesamt konnten wir im Geschäftsfeld Schweißtechnik sowohl in Spaichingen wie auch in den USA bedeutende Umsatzsteigerungen erzielen. Der aktuelle Auftragsbestand liegt unverändert auf sehr hohem Niveau und reicht weit in das Frühjahr 2015 hinein.

Durch die Messen PackExpo in Chicago sowie der anstehenden Messe Fakuma in Friedrichshafen, auf denen wir aktiv ausstellen, erwarten wir noch weitere Kaufimpulse.

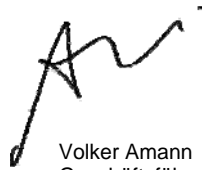
Ende Juni 2014 wurde die MS bereits zum vierten Mal in Folge mit dem Gütesiegel „Top100“ geehrt, welches Deutschlands innovativste Mittelständler auszeichnet. Erneut gelang MS der Sprung auf Platz 2 in der Größenklasse der Unternehmen mit über 250 Mitarbeitern.

Gesamthaft betrachtet kann die MS, wenngleich wir uns weltwirtschaftlich und politisch unverändert in einer Zeit mit einer Vielzahl von Unsicherheitsfaktoren bewegen, mit ihren zukunftsorientierten Produkten weiterhin mit viel Umsicht, aber optimistisch in die Zukunft blicken.

Spaichingen, im September 2014



Armin Distel
Geschäftsführer (CEO)



Volker Amann
Geschäftsführer (CFO)

	EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Neue Technologien	626.518,89	760
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	<u>1.039.509,12</u>	856
	1.666.028,01	1.616
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	12.214.885,22	13.016
2. Technische Anlagen und Maschinen	24.422.059,21	22.937
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	5.325.228,10	4.498
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>410.313,80</u>	3.517
	42.372.486,33	43.968
	44.038.514,34	45.584
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.476.961,77	13.295
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	13.250.018,94	9.946
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>1.535.751,00</u>	1.454
	28.262.731,71	24.695
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.423.581,74	22.581
2. Forderungen gegen Gesellschafter	8.042.403,33	9.982
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.175.366,37</u>	2.086
	41.641.351,44	34.649
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.768.673,26</u>	2.656
	72.672.756,41	62.000
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	470.953,67	373
D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	3.080.461,94	2.716
	<u>120.262.686,36</u>	<u>110.673</u>

	EUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	630.000,00	630
II. Gewinnrücklagen	11.753.681,72	11.754
III. Gewinnvortrag	17.866.916,94	17.836
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	-766.403,92	-913
V. Konzernüberschuss	675.180,67	30
VI. Ewige Anleihe	<u>5.500.000,00</u>	5.500
	35.659.375,41	34.837
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONS- ZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	2.786.960,20	2.022
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	6.802,01	27
2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.451.755,10</u>	4.111
	3.458.557,11	4.138
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	23.000.000,00	23.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.003.871,59	19.165
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.903.084,21	2.031
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.481.295,52	9.500
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>15.337.589,72</u>	15.903
	77.725.841,04	69.599
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	30.704,25	37
F. PASSIVE LATENTE STEUERN	601.248,35	40
	<u>120.262.686,36</u>	<u>110.673</u>

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.-30.06.2014 (ungeprüft)

	EUR	01-06/13 TEUR
1. Umsatzerlöse	90.524.410,52	75.180
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.360.770,54	1.993
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>913.245,79</u>	989
	94.798.426,85	78.162
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	51.889.591,14	39.348
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.301.818,83</u>	2.874
	54.191.409,97	42.222
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	15.952.425,33	13.932
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>3.835.993,55</u>	2.968
	19.788.418,88	16.900
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.880.133,11	3.399
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>11.532.564,98</u>	10.514
	-89.392.526,94	-73.035
	5.405.899,91	5.127
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermö- gens	0,00	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	775.525,36	249
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.849.714,17	1.788
12. Vergütung für ewige Anleihe	<u>155.461,65</u>	155
	-1.229.650,46	-1.694
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.176.249,45	3.433
14. Außerordentliche Aufwendungen / Außerordentliches Ergebnis	0,00	8
15. a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.429,82	8
b) Veränderung latenter Steuern	559.214,88	-113
16. Sonstige Steuern	<u>167.442,40</u>	130
	721.227,46	25
17. Konzernüberschuss vor Ergebnisabführung	3.455.021,99	3.400
18. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-2.779.841,32	-3.489
19. Konzernergebnis	<u>675.180,67</u>	<u>-89</u>

Konzernanhang zum 1. Halbjahr 2014

I. DARSTELLUNG DER KONZERNVERHÄLTNISSE

1. Stichtag des Zwischenkonzernabschlusses sowie der einbezogenen Halbjahresabschlüsse

Der vorgelegte Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Halbjahresabschlusses der Muttergesellschaft, MS Spaichingen GmbH, Spaichingen, zum 30. Juni 2014 aufgestellt worden. Die angegebenen Vorjahreszahlen beziehen sich auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013, so weit nicht ausdrücklich ein abweichender Zeitraum angegeben wird.

2. Allgemeine Angaben zum Konsolidierungskreis

Es ergaben sich keine Veränderungen zum 31.12.2013.

3. Anteilsliste

	Anteil am Nennkapital	
	EUR	%
MS Industries, Inc., Webberville/USA	1.354.517,50	100,00
MS Plastic Welders, LLC, Webberville/USA	219.651,49	100,00
MS Precision Components, LLC, Webberville/USA	366.085,81	100,00
MS Property & Equipment, LLC, Webberville/USA	549.128,72	100,00
MS PowerTec GmbH, Zittau/Deutschland	25.000,00	100,00
MS Real Estate GmbH & Co. KG, Spaichingen/Deutschland	50.000,00	100,00

4. Änderungen im Konsolidierungskreis

Es ergaben sich keine Veränderungen zum 31. Dezember 2013.

II. ANGABEN ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

1. Angabe der auf die Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen zum 31. Dezember 2013.

2. Angabe der Grundlagen für die Umrechnung von Währungsposten

Es ergaben sich keine Veränderungen zum 31. Dezember 2013.

III. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KONSOLIDIERUNGS-METHODEN

1. Kapitalkonsolidierung

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen zum 31. Dezember 2013.

2. Latente Steuern

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen zum 31. Dezember 2013.

IV. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER KONZERNBILANZ UND DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Anlagevermögen

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen zum 31. Dezember 2013.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf.

Zu den sonstigen Vermögensgegenständen gehören auch Beträge, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen. Im Einzelnen handelt es sich um aktivierte Investitionszulagen in Höhe von TEUR 1.049 (i. Vj. TEUR 948) und um Erstattungsansprüche im Rahmen des Kapitalertragssteuererstattungsverfahrens in Höhe von TEUR 175 (i. Vj. TEUR 117).

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen zum 31. Dezember 2013.

4. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Es ergaben sich bis auf eine Zeitwertveränderung des Planvermögens von TEUR 370 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2013.

5. Ewige Anleihe

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen zum 31. Dezember 2013.

6. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen zum 31. Dezember 2013.

7. Pensionsrückstellungen

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen zum 31. Dezember 2013.

8. Sonstige Rückstellungen

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen zum 31. Dezember 2013.

9. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit und Besicherung der Verbindlichkeiten sind nachfolgendem Verbindlichkeitspiegel zum 30. Juni 2014 zu entnehmen:

	davon Restlaufzeit				besicherte Beträge TEUR	Art der Sicherung
	Summe TEUR	unter 1 Jahr TEUR	1 - 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR		
1. Anleihen	23.000	0	23.000	0	0	
Vorjahr	23.000	0	23.000	0	0	
2. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	23.004	15.938	4.154	2.912	23.004	*)
Vorjahr	19.165	11.580	4.154	3.431	19.165	
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.903	4.903	0	0	0	
Vorjahr	2.031	2.031	0	0	0	
4. Verbindlichkeiten aus Lie- ferungen und Leistungen	11.481	11.481	0	0	0	
Vorjahr	9.500	9.500	0	0	0	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	15.338	7.553	7.785	0	0	
Vorjahr	15.903	6.865	9.038	0	0	
Gesamtsumme	77.726	39.875	34.939	2.912	23.004	
Vorjahr	69.599	29.976	36.192	3.431	19.165	

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden sowie eine Sicherungsübereignung von Vorratsvermögen und Globalzession von Forderungen besichert. Darüber hinaus bestehen für die Verbindlichkeiten im üblichen Umfang branchenübliche und/oder kraft Gesetzes entstehende Sicherheiten.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 693 (i. Vj. TEUR 384) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 38 (i. Vj. TEUR 38) enthalten.

Weiterhin beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 11.284 (i. Vj. TEUR 13.464) Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften von Produktionsmaschinen.

10. Latente Steuern

Die latenten Steuern der US-Tochtergesellschaften berücksichtigen neben Abweichungen zwischen den nach US-GAAP aufgestellten lokalen Handelsbilanzen und den zugehörigen Steuerbilanzen auch aktive latente Steuern auf nutzbare Verlustvträge. Neben Bundessteuern (Federal Income Tax, Steuersatz 34%) wurden auch Landessteuern des US-Bundesstaates Michigan (Michigan Business Tax, Steuersatz 4%) bei der Ermittlung der latenten Steuern berücksichtigt. Eine Wertberichtigung aktiver latenter Steuern erfolgte im 1. Halbjahr 2014, wie im Vorjahr, nicht. Der Überhang an passiven latenten Steuern beträgt TUSD 821 (i. Vj. Passivüberhang TUSD 91).

11. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	<u>TEUR</u>
Geschäftsfeld Motorentechnik	72.850
Geschäftsfeld Schweißtechnik	17.575
Sonstige Erlöse	<u>99</u>
	<u><u>90.524</u></u>
Davon	
Inland	45.171
Ausland	<u>45.353</u>
	<u><u>90.524</u></u>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 296 (i. 1. Hj. 2013 TEUR 518) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 201 (i. 1. Hj. 2013 TEUR 326) enthalten.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind in Höhe von TEUR 281 (i. 1. Hj. 2013 TEUR 250) Zinsen von einem Gesellschafter enthalten, bei dem es sich zugleich um ein verbundenes Unternehmen handelt.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten, wie im Vorjahr, keine Zinsen an verbundene Unternehmen. Sie enthalten aufgrund von Verrechnungen mit Erträgen aus Planvermögen keine Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

V. SONSTIGE PFLICHTANGABEN

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 nicht wesentlich verändert. Es wird daher auf die Ausführungen im Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 verwiesen.

2. Derivative Finanzinstrumente

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen zum 31. Dezember 2013.

3. Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern betrug im Halbjahresdurchschnitt 739. Hiervon entfallen auf

Technische und kaufmännische Angestellte	227
Gewerbliche Arbeitnehmer	512

4. Angaben zur Geschäftsführung des Mutterunternehmens

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr:

Herr Dipl. Ing. (FH) Armin Distel, Villingen-Schwenningen
Herr Dipl. Betriebswirt (BA) Volker Amann, Kolbingen

Die Angabe der Geschäftsführergehälter und der Anwartschaften der Geschäftsführer auf Pensionen sowie die Gesamtbezüge ehemaliger Geschäftsführer wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

5. Beirat

Der Beirat der Gesellschaft setzt sich zusammen aus Herrn Dr. Andreas Aufschnaiter, Herrn Karl-Heinz Dommès, Herrn Rainer Mayer und Herrn Benjamin Mayer.

Die Angabe der Bezüge des Beirats wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

6. Angaben zu nahestehenden Personen

Der am 13. Januar 2011 abgeschlossene und notariell beurkundete Gewinnabführungsvertrag zwischen der MS Enterprise Group GmbH, München, und der MS Spaichingen GmbH ist seit dem Geschäftsjahr 2011 wirksam.

Alleinige Gesellschafterin der MS Enterprise Group GmbH ist die MS Industrie AG, München.

7. Unternehmensbeziehungen

Die MS Spaichingen GmbH, Spaichingen, ist ein Konzernunternehmen der MS Industrie AG, München, die einen nach § 291 HGB befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstellt und auf der elektronischen Plattform des Bundesanzeigers offenlegt. Die Aufstellung des befreienden Konzernabschlusses und Konzernlageberichts erfolgt nach den in der EU anzuwendenden IFRS unter Beachtung der in § 315a Abs. 1 HGB genannten Vorschriften.

Die MS Spaichingen GmbH stellt jedoch neben dem von der MS Industrie AG aufgestellten Konzernabschluss für den größten Kreis der Unternehmen zusätzlich freiwillig diesen Teilkonzernabschluss auf.

Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2014

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung der Branche

Die MS Spaichingen GmbH (nachfolgend MS oder die Gesellschaft) betätigt sich in zwei unterschiedlichen Geschäftsfeldern (nachfolgend GF):

MT: „Motorentchnik“: Herstellung von mechanischen Baugruppen und Systemen in Form von Getriebegehäusen, Kipphebelwerken, Ventilbrücken sowie kompletten Ventiltriebssystemen für die Motoren der Nutzfahrzeugbranche und die Bau- und Schifffahrtsindustrie sowie stationäre Antriebsaggregate.

ST: „Schweißtechnik“: Entwicklung und Herstellung von Ultraschall-/Heißluft-/ Heizkontakt-Sonderschweißmaschinen (Segment Maschinenbau) mit der Hauptzielgruppe Automobilindustrie sowie Ultraschall-Schweißsysteme (Segment Verpackungssysteme) für die Verpackungsindustrie.

Diese Geschäftsfeldsituation gestaltet sich für einen direkten Branchenvergleich grundsätzlich schwierig.

Für das Geschäftsfeld Motorentchnik konnten die positiven konjunkturellen Trends des Nutzfahrzeugmarkts aus dem Vorjahr weiter fortgesetzt werden. Spürbare Impulse werden in Europa hauptsächlich durch die EURO IV Abgasnorm seit Anfang des Berichtsjahres erzielt.

Der US-Nutzfahrzeugmarkt präsentierte sich im 1. Halbjahr 2014 auf sehr positivem Wachstumskurs, da hier ein Nachholbedarf an Investitionen durch die Kaufzurückhaltungen der vorangegangenen Jahre zu verzeichnen ist.

Gesamthaft war in diesem wirtschaftlichen Sektor erneut festzustellen, dass trotz anhaltendem Druck auf die Zulieferbranche, nach wie vor eine uneingeschränkt hohe Nachfrage der Nutz- und Sonderfahrzeughersteller nach geeigneten und hochqualifizierten Bearbeitungskompetenzen vorherrscht.

Im Segment Sondermaschinen des GF Schweißtechnik war die konjunkturelle Entwicklung wiederholt auf konstant hohem Niveau. Durch die immer stärker wirkende Modell- und Variantenpolitik sowie das ständige Bestreben nach kostenoptimierter Fahrzeugleichtbauweise bewegen sich die Automobilhersteller in diesem Segment nach wie vor auf hohem Entwicklungsniveau. Selbiges gilt uneingeschränkt auch für den US-Absatzmarkt, auch hier sieht sich die Branche unverändert in aussichtsreicher Position.

Die Verpackungsindustrie erfährt durch den zunehmenden Anteil an Kunststoffverpackungen in allen Lebensbereichen weltweit deutliche Zuwachsraten, dies gilt neben den westlichen Industrienationen auch für die weiter stark wachsenden Schwellenländer.

B. Sonstige wichtige Vorgänge des Halbjahres

Der Gesellschaft wurde im April 2014 die Ratingnote „BBB-/Aussicht positiv“ ausgestellt. Damit wurde die Zuordnung der MS Gruppe im „Investmentgrade“-Bereich weiter verbessert und gefestigt.

Zum vierten Mal in Folge wurde die MS in den Kreis der einhundert innovativsten Unternehmen in Deutschland aufgenommen und konnte dabei einen guten zweiten Platz innerhalb der Größenklasse der Unternehmen mit über 250 Mitarbeitern belegen. Darüber hinaus wurde MS im Geschäftsfeld Motorentchnik von einem langjährigen Kunden in diesem Jahr zum dritten Mal innerhalb von vier Jahren erneut als bester Fertigteilelieferant aus mehr als 1.700 Zulieferern ausgezeichnet.

Die Tochtergesellschaft MS Industries, Inc. USA konnte sich im ersten Quartal 2014 wiederholt die wichtigen Zertifizierungen im Automobilsektor nach ISO/TS 16949:200 sowie DIN 14002 (Umweltaudit) sichern. Die entsprechenden Zertifizierungen der inländischen Gruppenunternehmen erfolgen erst im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

Die jährlichen Jahresabschlussprüfungen werden ab dem Geschäftsjahr 2014 von der Deloitte & Touche GmbH, Stuttgart, ausgeführt, dies an allen Standorten der Firmengruppe. Aufgrund der Börsenzugehörigkeit des eigenen Firmenverbands sowie der internationalen Präsenz dieser Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, werden wichtige Synergieeffekte für die Zukunft erwartet.

Es ist der Gesellschaft gelungen, mit einem internationalen Großkunden im GF Motorentchnik einen langfristigen Anschlussvertrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren einzugehen, dies für die Absatzgebiete Europa und Japan sowie den NAFTA-Markt.

Die Gesellschaft hat sich dazu entschlossen, den Hauptstandort von Spaichingen nach Trossingen-Schura zu verlegen, dies aufgrund der nicht vorhandenen strategischen Kapazitätserweiterungsmöglichkeiten am bestehenden Standort. Wirtschaftliche Überlegungen haben schlussendlich zu diesem Standortwechsel in die Nachbarkommune geführt, nachdem eine einvernehmliche Einigung mit der Stadt Spaichingen nicht erzielt werden konnte. Ein vorläufiger Grundstückskaufvertrag wurde mit der Stadtverwaltung Trossingen bereits abgeschlossen. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts für die Verlagerung des GF Motorentchnik ist auf Ende 2015 vorgesehen. Das GF Schweißtechnik sowie die Verwaltung werden hingegen erst im Anschluss in einem zweiten Bauabschnitt folgen. Die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt sollen bereits im Spätsommer 2014 beginnen. Es ist geplant, die Bauaktivitäten über eine Leasingfinanzierung abzubilden, wobei die bestehenden Hausbanken der Gesellschaft die Refinanzierung übernehmen werden.

C. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die strategische Ausrichtung der MS konzentriert sich nach wie vor schwerpunktmäßig auf den europäischen und den US-amerikanischen Markt, wobei die fortschreitende weltweite Globalisierung für die MS auch weitere lukrative Absatzgebiete bietet. In diesem Zusammenhang ist die Gesellschaft derzeit damit beschäftigt, im brasilianischen wie auch chinesischen Automobilmarkt erste eigene Aktivitäten zu installieren. In beiden Fällen sind strategische Partnerschaften mit lokalen etablierten Gesellschaften geplant, um einerseits das fehlende marktspezifische Wissen zu kompensieren und andererseits auch die damit verbundenen finanziellen Risiken besser abfedern zu können.

Die Gesellschaft wird zur weiteren Risikominimierung den Absatz-Bereich weiter diversifizieren und langfristig erweitern.

Durch den Ausbau der weltweiten Vertriebsaktivitäten im GF Motorentechnik ist die MS in nennenswertem Umfang im weltweiten zerspanenden Marktumfeld präsent. Die MS ist bei den Hauptabsatzträgern im GF Motorentechnik nach wie vor mit langfristigen Lieferverträgen ausgestattet. Durch die schlanke und flexible Unternehmensstruktur ist die MS zudem in der Lage, Auslastungsschwankungen weitgehend abzufedern. Dies wird ermöglicht durch einen sinnvollen Bestand an temporären Mitarbeitern sowie einer hochflexiblen Fertigungsstruktur, die in der Lage ist, die gegebene Volatilität der Märkte sinnvoll auszugleichen.

Mit den in den Vorjahren getätigten Kapazitätserweiterungen im ostdeutschen Werk Zittau wurde der Produktionsstandort Deutschland strategisch ausgebaut und steht somit für weiteres profitables Wachstum in diesem GF bereit.

Die seit 2010 vorgeschriebene Abgasnorm EPA 10 im US-amerikanischen Nutzfahrzeugmarkt wird durch die neuen Motorenbaureihen unserer Kunden vollständig erfüllt. Die MS erwartet dadurch in den nächsten Jahren eine weitere Belebung der dortigen Marktaktivitäten, was durch das weltweite Alleinstellungsmerkmal bei der Herstellung der Ventiltriebe weiter untermauert wird. Gleiches gilt für den europäischen Raum mit der bestehenden Abgasnorm Euro VI, welche mit Wirkung ab Januar 2014 umgesetzt wurde.

Der Bereich Schweißtechnik/Sondermaschinen agiert im Umfeld der Automobilindustrie, im Gegensatz zum GF Motorentechnik, unabhängig von Volumenaufträgen und kann seit Jahren von weitgehend konstanter Auslastung profitieren, da von den Herstellern nach wie vor eine umfangreiche Modell- und Variantenpolitik im PKW-Sektor betrieben wird, insbesondere auch im US-amerikanischen Markt. Zielsetzung des Unternehmens ist es weiterhin, dass die Entwicklungskapazitäten deutlich ausgeweitet werden, um auch zukünftig den hochinnovativen Ansprüchen der Kunden mit neuen Anwendungs- und Maschinenkonzepten gerecht zu werden und die Marktanteile weiter auszubauen.

Ergänzend wirkt hierzu das Absatzsegment Ultraschall-Schweißsysteme, in welchem in enger Abstimmung mit bestehenden und auch potentiellen Kunden der Verpackungsmaschinenindustrie kräftig in die Entwicklung der hochpräzisen Folien-Schweißtechnik investiert wird, um dadurch weiter an Markteinfluss zu gewinnen.

Ausdrücklich wird darauf verwiesen, dass sich die Gesellschaft aktuell keinen den Bestand bedrohenden Risiken ausgesetzt sieht. Auch bei den Tochterunternehmen werden keine Risiken besonderer Art gesehen.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des 1. Halbjahres

Ende August 2014 konnte der Grundstückskaufvertrag für den ersten Bauabschnitt mit der Stadt Trossingen notariell beurkundet werden. Der Spatenstich für den Neubau erfolgte Anfang September 2014.

Weitere nennenswerte Vorgänge ergaben sich nicht.

E. Ausblick

Die Gesellschaft geht zum heutigen Zeitpunkt davon aus, dass sich die Planungsannahmen für das laufende Jahr 2014 an allen inländischen Standorten in punkto Leistung und Rentabilität erfüllt werden, was durch die positiven Ergebniszahlen des ersten Halbjahres bzw. die weiteren Erwartungen im zweiten Halbjahr begründet ist.

Am Standort USA können die geplanten Erlöse wie auch Ergebnisse deutlich übertroffen werden, dies nachdem sich die Nachfrageaktivitäten des Hauptkunden im GF Motorentechnik nach wie vor auf einem sehr hohem Niveau befinden.

Die Gesellschaft geht gesamthaft davon aus, dass sich die Betriebsleistung der Unternehmensgruppe um etwa 10% gegenüber dem Vorjahr erhöhen wird, wobei der größte Leistungszuwachs am Standort USA mit rd. 25% erwartet wird.

Das voraussichtliche Investitionsvolumen liegt in der Firmengruppe in 2014 bei insgesamt rd. TEUR 4.800-, dies gegenüber Plan in Höhe von TEUR 4.600. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Investitionen in Maschinen und Anlagen sowie EDV. Vorfinanzierungen für den geplanten Neubau in Trossingen sind darin nicht enthalten.

Hinweise

Die in diesem Bericht enthaltenen Tatsachen und Informationen sind auf aktuellem Stand und unterliegen zukünftigen Änderungen. Weder die MS Spaichingen GmbH (nachfolgend „Gesellschaft“) oder ein mit der Gesellschaft verbundenes Unternehmen oder Geschäftsführer, Verwaltungsratsmitglieder, Angestellte oder Berater der Gesellschaft, noch andere Personen übernehmen ausdrücklich oder konkludent Zusicherungen oder Gewährleistungen für die Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Daten.

Weder die Gesellschaft oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen noch eine vorgenannte Person soll in irgendeiner Art haftbar sein für jedwede Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch dieses Berichts entstehen. Mögliche Fehler oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Gewährleistungsansprüche, weder in Bezug auf indirekte oder direkte Schäden noch auf Folgeschäden.

Obwohl jegliche erforderliche Sorgfalt angewandt wurde, um sicherzustellen, dass die hierin dargestellten Fakten korrekt und die hierin dargestellten Ansichten fair und angemessen sind, ist dieses Dokument selektiver Natur. Wenn Informationen und Statistiken aus externen Quellen zitiert werden, sind diese Informationen und Statistiken nicht dahingehend zu interpretieren, dass sie von der Gesellschaft korrekt übernommen oder bestätigt wurden.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren der MS Spaichingen GmbH dar.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sondern Begriffe wie „glauben“, „geht davon aus“, „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „planen“, „beabsichtigen“, „könnten“ oder ähnliche Formulierungen verwenden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen jedoch naturgemäß Risiken und Unwägbarkeiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf den gegenwärtigen Annahmen und Schätzungen der Gesellschaft beruhen, die zukünftig überhaupt nicht oder nicht wie angenommen eintreten können. Sie stellen daher keine Garantie für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse oder Leistungen der Gesellschaft dar, und die tatsächliche Finanzlage und die tatsächlich erzielten Ergebnisse der MS Spaichingen GmbH, wie auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die rechtlichen Rahmenbedingungen, können wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden und diese nicht erfüllen. Anleger werden daher gewarnt, sich bei ihren Anlageentscheidungen in Bezug auf die MS Spaichingen GmbH nicht auf die hier zum Ausdruck kommenden zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen.

